Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 67 (1994)

Heft: 7

Artikel: Gutbesuchter Pressetag beim Kommando der Fourierschulen : "Unsere wirklichen Erfolge beginnen am Schreibtisch"

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-519865

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

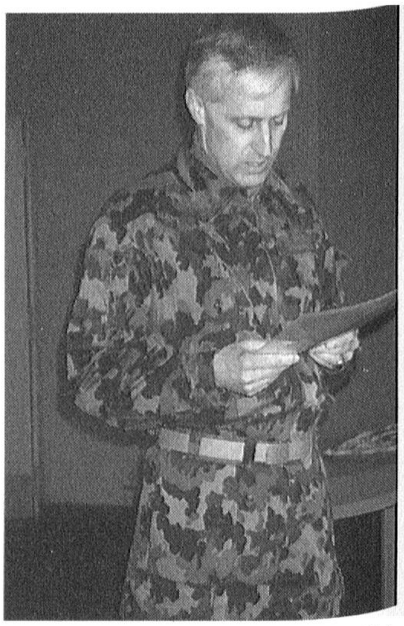
Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gutbesuchter Pressetag beim Kommando der Fourierschulen

«Unsere wirklichen Erfolge beginnen am Schreibtisch»

Der Kommandant der Fouriergehilfen- und Fourierschulen lud am 20. Mai zum Pressetag ein und die gesamte Fachpresse der Hellgrünen traf sich in der General-Guisan-Kaserne in Bern.

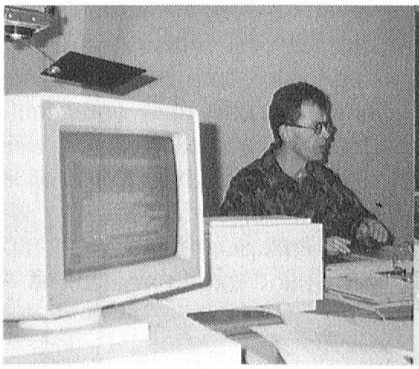


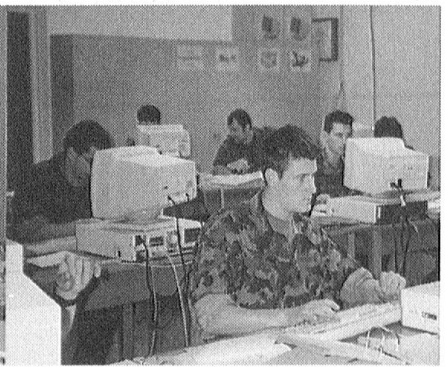
Oberstlt Pierre-André Champendal anlässlich der Begrüssung der Medienleute.

-r. Schulkommandant Oberstlt i Gst Pierre-André Champendal dankte den Medienschaffenden für das Interesse gegenüber unserer Armee; speziell auch gegenüber den Fourierschulen. «Ich kann ihnen wenig Spektakuläres bieten. Unsere wirklichen Erfolge beginnen nämlich am Schreibtisch», meinte er in seiner Begrüssung.

Sechs Stunden für FOURPACK reserviert

Die moderne Technik hat ebenfalls in den Fourierschulen Einzug gehalten. So wurde dazu im Keller in einem früheren Materialraum der General-Guisan-Kaserne – dem Ausbildungszentrum für Fouriere und Fouriergehilfen – ein zweckmässiger Computerraum eingerichtet. Während dreimal zwei Stunden kommen die Schüler in den Genuss der richtigen Handhabung von FOURPACK bzw. FOURSOFT. Hptm Beat Mathys stehen dazu 15 Computer und ein Drucker zur Verfügung. «Die Anwärter sind sehr motiviert für dieses Thema», sagte er gegenüber dem «Der Fourier». Davon konnten sich auch die Besucher überzeugen.





Einen Blick in den frischgeschaffenen Computerraum. Links im Bild erkennt man Hptm Beat Mathys, Stellvertreter des Schlusskommandanten, während des Unterrichts. Rechts: Grosses Interesse am Computer zeigten die angehenden Fouriere. Fotos: Meinrad A. Schuler

Trotzdem zeigte dieser Blick hinter die Kulissen erneut auf, welch' grosse Bedeutung der Fourierschule beigemessen werden muss. Auch mit der Armee '95 werden Rechnungsführerinnen und -führer in insgesamt vier Schulen auf die wichtige Tätigkeit im Dienste der Soldaten vorbereitet. Neu ebenfalls in Bern finden ab 1995 wieder drei (bisher zwei) Fouriergehilfenschulen statt. Dabei handelt es sich hier um RS-Vollender, die nach 13 Wochen die Rekrutenschule verlassen und während zwei Wochen (anstelle von drei Wochen wie heute) zum Fouriergehilfen ausgebildet werden.

Die General-Guisan-Kaserne in Bern; das neue Ausbildungszentrum für angehende Fouriere und Fouriergehilfen.

Praktischen und theoretischen Einblick erhalten

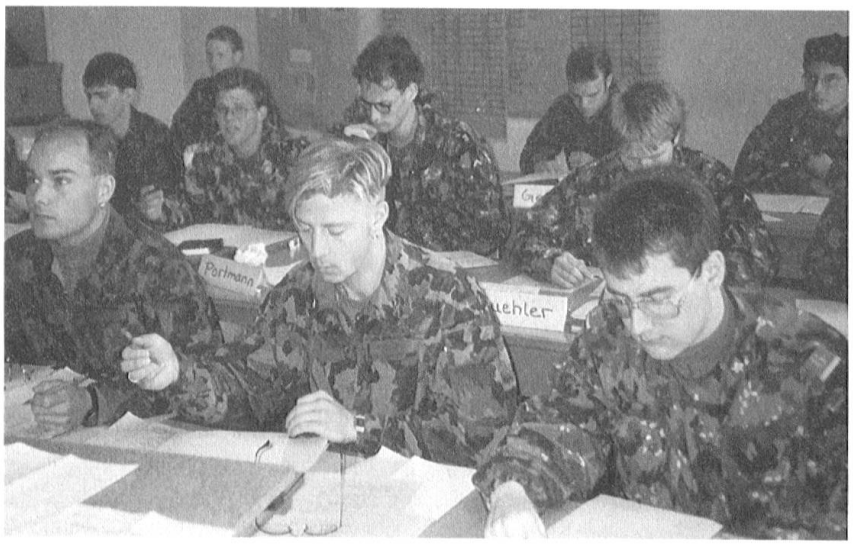
Anlässlich dieses Pressetages zeigten die Verantwortlichen ebenfalls das Kochen in Kochkisten und erlebten eine Schulstunde im Bereich «Buchhaltungs- und Verwaltungsdienst». Im weitern erläuterte Schulkommandant Oberstlt i Gst Champendal die übrigen Schwergewichte in seiner Schule: Die Felddienstübung I enthält eine Erkundung einer Gemeinde-Unterkunft im Massstab 1 : 1. Dem Einheitsversorgungsplatz ist die Felddienstübung II gewidmet. Die «Übung GEMEINSAM» wird zusammen mit der UOS für Küchenchefs, Thun, organisiert («Der Fourier» berichtet in seiner nächsten Ausgabe ausführlich darüber). Eine Betriebsbesichtigung, z.B. bei KADI AG, Kühl- und Tiefkühlprodukte, Langenthal, rundet den Lernstoff ab. Neben den Fächern Grundwissen, Waffen sowie Armeesport gehört im weitern ein Thema der UNO.

Was die Prüfungen betrifft, so hat sich hier gegenüber früheren Jahren nicht viel geändert. Eine Zeiterscheinung ist lediglich die, dass einige Fourieranwärter nicht mehr in der Lage sind, die Märsche zu absolvieren. Die Verantwortlichen sind jedoch auch in dieser Hinsicht nicht verlegen und präsentieren eine Auswahl von Varianten:

10 km laufen oder 20 km mit dem Fahrrad oder 400 m schwimmen
12 km laufen oder 25 km mit dem Fahrrad oder 800 m schwimmen
30 km laufen oder 50 km mit dem Fahrrad oder 1500 m schwimmen.

Kurzum: Der Pressetag des Kommandos der Fourierschulen ist bestens gelungen. Die anwesenden Medienleute zeigten dabei nicht nur grosses Interesse, sondern wussten die Kaderschule unseres Gradverbandes zu würdigen. Denn die verschiedenen Äusserungen während des gemeinsamen «zivilen» Mittagessens, aber auch während des abschliessenden Rundgangs durch das neue Ausbildungszentrum waren durchwegs positiv und lobend.

Ein kleiner Schönheitsfehler bleibt an diesem Pressetag haften. Wohl die militärische Fachpresse konnte sich einmal mehr an Ort und Stelle von der Wichtigkeit und der einwandfreien, bestechenden Organisation unserer Kaderschule überzeugen, während solche «gute Nachrichten» für einen grossen Teil unserer zivilen Medien gar kein Thema sind.



Fourieranwärter während einer Schulstunde im «Buchhaltungs- und Verwaltungsdienst».

Würdige Beförderungsfeier der Fourierschule 1/94 in Luzern:

«Zu diesem Erfolg gibt es keinen Lift»

Das geübte Auge des Präfekten der wundervollen Jesuitenkirche in Luzern, Dr. Othmar Frei, schätzte rund 450 Personen, die der Beförderungsfeier beiwohnten. 89 Anwärter wurden durch Oberstlt i Gst Pierre-André Champendal zu Kompaniefourieren befördert. «Zu diesem Erfolg gibt es keinen Lift. Man muss die Treppe benützen. Ich gratuliere ihnen herzlich zum grossen Sprung in ihrer militärischen Karriere», meinte der Schulkommandant.

-r. «In unserer Armee bilden der Einheitskommandant zusammen mit dem Fourier und dem Feldweibel den Kern der Einheit. In diesem Sinne gehört der Fourier zum Stab und hilft mit, als Verantwortlicher der Versorgung, Entscheide zu treffen und einen reibungslosen Ablauf des Dienstbetriebes zu sichern. Was sie während der Fourierschule auf Befehl und unter Kontrolle ausgeführt haben, werden sie ab jetzt auf eigene Initiative ausführen müssen. Darüber hinaus wird es darum gehen, Erwartungen zu erfüllen. In erster Priorität werden sie dem Soldaten dienen, das heisst, sie werden ihn genügend und richtig verpflegen, ihn entsprechend unterbringen und postalisch versorgen, den